

4.3. KLEINE "STEUERKUNDE"

4.3.3. Die Absetzbeträge

Absetzbeträge sind Beträge um die die Steuer (die sonst zu zahlen wäre) direkt gekürzt wird.

Absetzbeträge sind damit "bares Geld"!

Mit den Absetzbeträgen werden persönliche Verhältnisse des Steuerpflichtigen (Familienstand, Kinder) berücksichtigt. Bei sehr geringem Einkommen können manche Absetzbeträge teilweise als "Negativsteuern" ausbezahlt werden.

4.3.3.1. Alleinverdiener-/ Alleinerzieher-absetzbetrag

Er beträgt jährlich bei 1 Kind € 494,-, bei 2 Kindern € 669,- und erhöht sich pro weiterem Kind um je € 220,- (kann immer nur einem Elternteil zustehen). Liegt die Steuerleistung darunter, kann die Differenz auch als auszuzahlende "Negativsteuer" auftreten, wenn mindestens ein Kind vorhanden ist, für das der Kinderabsetzbetrag bezogen wird. **Beantragung:** Mit dem Formular E 30 direkt beim Arbeitgeber oder im Zuge der Veranlagung.

Alleinverdiener*in ist:

Wer mindestens ein Kind hat und mehr als sechs Monate mit einer unbeschränkt steuerpflichtigen Person in Partnerschaft lebt.

Voraussetzung:

Der Ehepartner bzw. Partner darf folgende jährliche Einkommensgrenz nicht überschreiten: € 6.000,-.

Berechnung des für den Alleinverdienerabsetzbetrag maßgebenden Einkommens des Partners:

Bruttojahresbezug inklusiver sonstiger Bezüge
minus steuerfreie sonstige Bezüge (brutto)
minus steuerfreie Zulagen und Zuschläge
minus Sozialversicherungsbeiträge der laufenden Bezüge
minus einbehaltene Gewerkschaftsbeiträge
minus Pendlerpauschale
minus Werbungskostenpauschale € 132 (nur bei laufenden Aktivbezügen)
minus nachgewiesene Werbungskosten über Pauschale
minus steuerfreie Überstunden, Sonn- und Feiertags- sowie Nachtarbeitszuschläge und steuerfreie Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen
= maßgebende Einkünfte für den Alleinverdienerabsetzbetrag

Alleinerzieher ist: Wer mindestens ein Kind hat und mehr als sechs Monate im Kalenderjahr nicht in einer Gemeinschaft mit dem (Ehe-) Partner lebt.

4.3.3.2. Kinderabsetzbetrag

Höhe: € 58,40 (ab 1.1.09, davor: 50,90) monatlich für jedes Kind. Diesen Absetzbetrag erhält automatisch jeder, der für seine Kinder Familienbeihilfe bezieht und er wird auch mit dieser ausbezahlt.

4.3.3.3. Mehrkindzuschlag

Höhe: ab 2011: € 20 für das 3. u. jedes weitere Kind. (2008-2010: € 35 für das 3. und € 50 ab dem 4. Kind.)

Voraussetzung: Man bezieht für mindestens 3 Kinder Familienbeihilfe und das zu versteuernde Familieneinkommen überschreitet jährlich € 55.000,- nicht.

Beantragung: Bei Veranlagung oder eigener Antrag (Formular E 4), im Nachhinein.

4.3.3.4. Unterhaltsabsetzbetrag

Wer für ein Kind, welches nicht im selben Haushalt wohnt, nachweislich gesetzlichen Unterhalt zahlt, hat Anspruch auf einen Unterhaltsabsetzbetrag in der Höhe von € 29,20 für das erste, 43,80 für das zweite, 58,40 für dritte und weitere Kinder. Dieser Absetzbetrag muss bei der Veranlagung geltend gemacht werden, ist also erst im Folgejahr zu bekommen. Formular L1k Pkt. 3

Voraussetzungen:

- Der Antragsteller leistet den gesetzlichen Unterhalt.
 - Das Kind lebt nicht im Haushalt des Antragstellers.
 - Dem Antragsteller wird nicht die Familienbeihilfe gewährt.
 - Die Unterhaltspflicht ist nachweisbar (z.B. richterlich festgesetztes Unterhaltsausmaß, Unterhaltsvergleich, Zahlungsbestätigungen).
- Ist der Antragsteller bei seinen Alimentationsverpflichtungen teilweise säumig, steht nur der aliquote Anteil des Absetzbetrages zu.

Ist die Höhe der Unterhaltsleistung nicht behördlich festgelegt, dann darf die Unterhaltsleistung die gerichtlichen Regelbedarfssätze nicht unterschreiten.

Beantragung: Im Zuge der Veranlagung im nachhinein.

4.3.3.5. Allgemeiner Steuerabsetzbetrag:

Höhe: € 887 jährlich mit zahlreichen vom Einkommen abhängigen "Einschleifregelungen", ist im Steuertarif bereits eingerechnet.

4.3.3.6. Arbeitnehmerabsetzbetrag:

Höhe: € 54,- jährlich. Steht jedem Arbeitnehmer zu, der aus einem bestehenden Dienstverhältnisses lohnsteuerpflichtige Einkünfte hat und wird bei der Lohnverrechnung automatisch berücksichtigt (Kann auch als "Negativsteuer" auftreten).

4.3.3.7. Verkehrsabsetzbetrag:

Höhe: € 291 jährlich

Soll den normalen Aufwand für Fahrten zwischen Arbeitsstätte und Wohnung abdecken und steht jedem Arbeitnehmer zu, der aus einem bestehenden Dienstverhältnisses lohnsteuerpflichtige Einkünfte hat (wird bei der Lohnverrechnung automatisch berücksichtigt).

4.3.3.8. Pensionistenabsetzbetrag:

Höhe: € 400,- jährlich. Wird automatisch bei Pensionen oder gleichwertigen Bezügen berücksichtigt.